



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

26. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

15. Juni 2016

Verabschiedung von Bürgermeister Karl-Heinz Boyens

„Ich gehe nicht in Wehmut, sondern mit gutem Gewissen“

Fast 100 Gäste waren der Einladung gefolgt, um am 26. April 2016 Karl-Heinz Boyens als Rickerter Bürgermeister im „Lindenkrog“ zu verabschieden. 38 Jahre setzte er sich ehrenamtlich im Gemeinderat für die Belange seines Heimatdorfes Rickert ein, davon 26 Jahre als Bürgermeister. Aus seiner Sicht war es jetzt an der Zeit, die Amtsführung in jüngere Hände zu geben. Am Anfang seiner Amtszeit hatte er so seine eigenen Vorstellungen und manchmal auch einen „Dickkopf“, das hat sich aber mit der Zeit geändert, denn das Amt hat ihn geformt. Kompetent, vorausschauend und durchsetzungsfähig führte er es aus, besonders mit einem sicheren Gespür für die finanztechnischen Fragen. Bei nicht vertretbaren oder zum Nachteil der Gemeinde anliegenden Vorhaben gab es auch mal ein klares **Nein**, man kann es ja nicht jedem recht machen. Als bodenständiger, gebürtiger Rickerter hatte er immer das Wohl seines Heimatortes im Blickfeld und ist bei Veränderungen immer dafür eingestanden, dass das Ortsbild bei Planungen neuer Baugebiete seinen ländlichen Charakter behält. Auch für die ortsansässigen Vereine hatte er immer ein offenes Ohr. Viele Jahre war Karl-Heinz Boyens nicht nur Bürgermeister sondern auch Wehrführer. Dieses Amt bekleidet seit einigen Jahren auch sein Nachfolger Michael Heinrich, genau wie beider Vorgänger Claus Peters, der ebenfalls diese Ämter innehatte. Das ist in Rickert nun mal so. Besonders gefreut hat sich Karl-Heinz Boyens über die vielen Rickerter, die ihm ehrenamtlich zur Seite standen. Aus seiner Idee „Wir brauchen eine Dorfzeitung“ entstand das Rickerter Mitteilungsblatt „**Ut uns Dörp**“, das im März 1991 erstmals verteilt wurde. Im selben Jahr erschien die von Hans Reimers erstellte Dorfchronik „500 Jahre Rickert“, deren Anstoß hierfür noch Claus Peters gab. In den nachfolgenden Jahren wurden Projektgruppen gebildet, um Ideen für „Unser Dorf soll schöner werden“ zu verwirklichen. So entstand 1996 der Maibaum, es wurden einige Ortsschilder mit Rickerter Wappen aufgestellt; das 1998 gegründete Projektteam „Ein Glockenturm für Rickert“ fuhr im Mai 2000 zum Glockenguss nach Karlsruhe, wenig später, am 2. Juli wurde der Turm bei der Ortsbegegnungsstätte festlich eingeweiht. 2003 erhielt der



2010: Eine Urkunde für 25 Jahre Ehrenbeamter in der Führungsspitze der Rickerter Feuerwehr.

neu gegründete Naturkindergarten seine Schutzhütte an der Apfelallee. Eine alte Tradition, für den Erntedankgottesdienst eine Erntekrone zu binden (sie hängt das ganze Jahr in der Ortsbegegnungsstätte) lebte wieder auf. Gastspiele der Niederdeutschen Bühne Rendsburg, Tanz in den Mai, Frühschoppen am Maibaum, Sportfest; das geschaffene Angebot ist vielfältig – jeder Rickerter Bürger hat die Möglichkeit, sich seinen Teil abzuholen oder besser noch mitzuwirken. Als Bürgermeister war Karl-Heinz Boyens bei vielen hohen Ehrentagen zu Gast, besonders hervorzuheben sind Diamantene und Eiserne Hochzeiten und einen 100. Geburtstag. Ein besonderes Ereignis war, als er beim Gemeindeempfang 2001 den 16 Monate alten Tom Jürgensen als den 1000. Einwohner Rickerts begrüßen konnte. Zur eingangs genannten Veranstaltung waren als besondere Gäste Innenminister Stefan Studt, Rickerter Bürger und selbst einige Jahre Mitglied in der Rickerter Gemeindevertretung und Landrat Dr. Oliver Schwemer der Einladung gefolgt. Beide würdigten sein Wirken ebenso wie die Wegbegleiter der Umlandgemeinden, die in ihren Reden immer wieder die Wertschätzung für die Arbeit von Karl-Heinz Boyens und seine Kompetenz als Gesprächspartner hervorhoben. „Wir brauchen in Rickert keine Schlagzeilen, sondern dass alle Gemeindevertreter miteinander sprechen und letztendlich trotz unterschiedlicher Meinungen alle zum Wohle des Dorfes an einem Strang ziehen. Das wünsche ich auch meinem Nachfolger. „Ich gehe nicht in Wehmut, sondern mit gutem Gewissen übergebe ich einen gut aufgestellten Haushalt mit kompetenten Gemeinde-

vertretern an meinen Nachfolger Michael Heinrich.“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Karl-Heinz Boyens als Bürgermeister in den Ruhestand – i. R. kann man aber auch als „in Reichweite“ interpretieren.



1993: Karl-Heinz Boyens, Bernd Reimers († 1994) und Gerhard Plikat (v. r.) – Feier fünf Jahre VHS.

vertretern an meinen Nachfolger Michael Heinrich.“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Karl-Heinz Boyens als Bürgermeister in den Ruhestand – i. R. kann man aber auch als „in Reichweite“ interpretieren.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

wie sie bestimmt alle mitbekommen haben, fand bereits am 11. April der Wechsel des Bürgermeisters statt. Dies kam nicht überraschend, sondern wurde mit der letzten Wahl des Gemeinderates so beschlossen.

Für die, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Seit dem Herbst 1994 wohne ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern hier in der schönen Gemeinde. Ehrenamtlich bin ich seit 1995 aktives Mitglied unserer Feuerwehr und seit 2012 deren Wehrführer und seit 2003 Mitglied der Gemeindevertretung.

Da Karl-Heinz Boyens nicht nur das Amt des Bürgermeisters, sondern auch seinen Sitz in der Gemeindevertretung aufgab, rückt nun Martin Michael in die Gemeindevertretung nach. Herr Michael wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufgenommen.

Da nun wieder die Wetterperiode mit den Niederschlägen beginnt, appelliere ich an alle Grundstückseigentümer, ihre Regenentwässerung und Schmutzwasseranlagen mit den erforderlichen Rückstauklappen zu versehen. Gerade diese Rückstauklappen verhindern bei starkem Regen, dass sich die Straßenentwässerung auf das eigene Grundstück ergießt. Ganz besonders gefährdet sind hier die Häuser mit einer Toilettenanlage im Keller. Das gleiche gilt für Kellerböden und/oder Treppenniedergänge bei denen Bodenabläufe für das Oberflächenwasser verbaut wurden. Diese Rückstauklappen müssen regelmäßig gewartet und auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden.

Ferner möchte ich noch auf unsere Straßenreinigungssatzung hinweisen. Unser gepflegtes Ortsbild sollte nicht dadurch beeinträchtigt werden, dass vor einigen Grundstücken Unkraut und langes Gras im Rinnstein und auf dem Bürgersteig wachsen.

In diesem Jahr war der „Tanz in den Mai“, wie auch schon in den Vorjahren, nur sehr mäßig besucht. Aus diesem Grund wird die Veranstaltung vorübergehend ausgesetzt. Der sich anschließende Maifrühshoppen bleibt weiterhin erhalten.

In diesem Sommer findet unser turnusmäßiges Sportfest auf dem Sportplatz statt. Ich würde mich freuen, wenn viele Rickerter sich an dieser Veranstaltung aktiv beteiligen oder zumindest als Zuschauer für eine gute Stimmung sorgen und die Mannschaften anfeuern.



Familie Romahn vor ihrem neuen Haus.

Unser Neubaugebiet „Immenhof“ nimmt bereits Formen an. Die ersten Rickerter feierten ein Dichtfest und ein zweites Haus ist ebenfalls am Wachsen. Dies ist erst der Anfang – weitere Häuser werden nun folgen.

Die Sanierung des Duvenstedter Weges schreitet ebenfalls voran. Es werden die Hausanschlüsse für Trinkwasser überprüft bzw. auch zum Teil erneuert. Des Weiteren

werden neue Rohre für das Regenwasser verlegt. Es folgen die neuen Fußwege mit einem sogenannten Hochbord, d. h., die Fußwege bekommen einen richtigen Bordstein, der nicht mehr so leicht von den Autos überfahren werden kann. Die Sanierung des Duvenstedter Weges findet nur zwischen den Straßen Am Soll und Selkenkoppel statt. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme ist Mitte August zu rechnen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und sonnigen Sommer 2016.

Ihr Michael Heinrich

Aus der Gemeindevertretung

„Frage nicht, was das Dorf für Dich tun kann, sondern was Du für das Dorf tun kannst“

ist ein häufig gebrauchter Satz von Karl-Heinz Boyens bei den Jahressempfängen, seine ehrenamtliche Tätigkeit hat immer unter diesem Motto gestanden.

Am 11. April fand in der Gaststätte Lindenkrog ab 19.30 h die letzte öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Karl-Heinz Boyens bei sehr guter öffentlicher Beteiligung statt. Es wurde wieder eine Vielzahl von Themen in den einzelnen Tagesordnungspunkten abgehandelt.



Karl-Heinz Boyens vereidigt Michael Heinrich.

Dann wurden die Punkte aufgerufen, die auch zu dem regen Interesse der Bürger geführt haben. Der Vorsitzende hatte bereits mit Beginn der Legislaturperiode ausgeführt, dass er nach ca. der Hälfte der Wahlperiode sein Amt als Bürgermeister zur Verfügung stellen will. Wegen der Verzögerungen beim Neubaugebiet hat sich dieser Zeitpunkt etwas nach hinten verschoben. Durch die jetzt bevorstehende Abnahme der Tiefbauarbeiten sei jedoch ein logischer Abschluss erreicht, um nach fast 38 Jahren als Gemeinderatsmitglied, und davon 26 Jahren als Bürgermeister das Amt nieder zu legen. Ein entsprechendes Schreiben an den Gemeinderat hatte er abgefasst.

Zum neuen Bürgermeister und Vorsitzenden für den Finanz- und Hauptausschuss wurde Michael Heinrich bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Er ist Kraft des Amtes auch gleichzeitig Mitglied im Amtsausschuss. Zum ersten stellvertretenden Bürgermeister und weiteren Mitglied für den Amtsausschuss wurde Ralf Gauda bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Zur zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin und zur Vertreterin des Bürgermeisters im Amtsausschuss wurde Kirsten Suhr durch den Bürgermeister ernannt.

Alle drei wurden nach Ablegen des Beamteneides in das Beamtenerhältnis als Ehrenbeamte mit Wirkung vom 12. April 2016 berufen. Darauf übergibt der scheidende Vorsitzende Karl-Heinz Boyens mit einem Handschlag und durch Überreichung des Dienstsiegels die Geschäfte an den zuvor gewählten Nachfolger Michael Heinrich. Dieser bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und führt zu seiner Geschichte in der Gemeinde Rickert aus. Danach redet er kurz aber herzlich über das unermüdliche Engagement des scheidenden Vorsitzenden für die Gemeinde. Seine Rede schließt er mit dem großen Dank der Gemeindevertreter und der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde an Bürgermeister Karl-Heinz Boyens für die über viele Jahre geleistete Arbeit für die Gemeinde Rickert. Der Abschluss der Rede wird von „Standing Ovations“ aller im Saal begleitet. Mit einem Zitat von Ministerpräsident a.D. PH. Carstensen „Man glaubt gar nicht, wie viel Lob ein Mensch ertragen kann, bevor er an der Seele Schaden nimmt“ bedankt sich der Vorsitzende beim Plenum und schließt die Sitzung.

In einem Rückblick bei seiner Verabschiedung sprach er über die vielen Bautätigkeiten in seiner Wirkungszeit in der Gemeindevertretung und als Bürgermeister. Die erste große Herausforderung war 1990 bis 1993 der Ausbau der Ortsdurchfahrt aus Richtung Büdelsdorf bis zum Buswendepplatz. Auch die Rendsburger Straße konnte saniert werden. Ein weiteres Thema war die Nordumfahrung mit ihren verschiedenen Trassenführungen, die GEP – Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, ihr gehören 13 Städte und Gemeinden an, das Neubaugebiet „Selkenkoppel“ in drei Abschnitten und jetzt das Baugebiet „Immenhof“, ergänzend noch die Sanierung des Duvenstedter Weges.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantwortl.), Margret Rohwer, Ute Kubillus, Nicole Michael, Jana Bringmann.
Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
„Ut uns Döörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage: 500.
Fotos: H. Peters, S. Plikat, G. Böhm, I. Sieh-Petersen.
Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, Hollerstr. 19, www.druckerei-osthoff.de

Karl-Heinz Boyens hat als Bürgermeister das Dorf geprägt wie kein anderer. Er übergibt eine finanziell und strukturell gut aufgestellte Gemeinde, deren Gemeinderat aus AKWG und SPD- und Verstärkungsmitgliedern seit Jahren vertrauensvoll zum Wohle der Gemeinde zusammenarbeitet. Die minutenlangen stehenden Ovationen am Ende der letzten Gemeinderatssitzung unter seiner Leitung sind ein deutliches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung seiner umsichtigen Wahrnehmung der gemeindlichen Aufgaben.

Ralf Gauda

Rickert hat jetzt einen Fußgängerüberweg

Um seinen Patienten und deren Angehörige eine sichere Querung der vielbefahrenen Dorfstraße zu ermöglichen, beantragte Thomas Kleemann, Geschäftsführer vom Therapiezentrum in Rickert, bei der Gemeinde einen Fußgängerüberweg.



Patricia und Thomas Kleemann freuen sich über den „Zebrastrifen“.

Am 12. Mai war es soweit, die Markierungen wurden aufgebracht und Rickert hat jetzt neben den Kreisverkehren auch einen Zebrastrifen. Die Kosten für diese Baumaßnahme wurden vom Therapiezentrum übernommen. Auch die Fahrbahnmarkierungen im Bereich Dorfstr./Büdelsdorfer Str./Rendsburger Str. (hier wurden zusätzlich auf dem Grünstreifen Steine plaziert, um ein sichtbehinderndes Parken zu unterbinden) und Dorfstraße/Am Wasserwerk wurden aufgebracht. Trotz Halteverbotsschilder mit Zeitangabe wird weiterhin sicht- und benutzungsbehindert auf dem Bürgersteig geparkt. Auch Tempo 30 wird oft ignoriert. Muss erst was passieren?

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Ostergottesdienst



Der Ostergottesdienst mit Feierabendmahl fand in diesem Jahr am Abend vor dem Ostersonntag statt. Er wurde von freiwilligen Helfern und den Konfirmanden mitgestaltet, die gemeinsam mit Pastor Grabarske die Erzählung der Auferstehung Christi in Bild und Text darstellten und berichteten. Zugleich wurden an diesem Abend die Taufe einer Konfirmandin und ein Taufferinnerungsgottesdienst begangen. Die zahlreichen Besucher begleiteten im Anschluss die Osterprozession in der mit dem Licht der Osterkerze das Osterfeuer entzündet wurde. Der Abend fand in großer Runde mit Punsch und Würstchen seinen geselligen Abschluss. Ein herzlicher Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Rickert, die sich bereit erklärt hat die Feuerwache zu halten.

Die Winterlinde (Tilia cordata)

Baum des Jahres 2016. Am 22. April pflanzte Horst Langenhan von der Schutzgemeinschaft DeutscherWald an der Baumallee „Selkenkoppel“ den 28. Baum des Jahres, die **Winterlinde**. Die Gemeinde Rickert ist Mitglied dieser Schutzgemeinschaft, die die Baumpflanzaktion sponsort, die Kosten für die Beschilderung wird von der Gemeinde übernommen. Die **Winterlinde** ist die etwas zierlichere Variante der Linde. Sie ist ein Laubbaum mit

hochgewölbter Krone und trägt im Frühjahr und Sommer herzförmige grüne Blätter, in der Mythologie wurde sie zum Baum der Verliebten. Sie kann 40 m hoch, einen Stammumfang von 6 m erreichen und bis zu tausend Jahre alt werden. Der größte Teil von Deutschlands ältesten Bäumen sind Linden. Das Holz der Winterlinde wird in der Schnitzerei, Bildhauerei, Drechslerei und als Rebpfähle im Weinbau verwendet. Aus den intensiv duftenden Blüten wird aromatischer Honig gewonnen und aus den getrockneten Blättern kann man Erkältungstee zubereiten.

Freundliche Begrüßung für den Mai

Das Binden des Maikranzes fand am 28. April in der Scheune von Familie Näve statt. In diesem Jahr ging die Arbeit besonders flott, weil wirklich viele fleißige Helfer und Helferinnen eifrig erst die Tannen geschnitten und dann an die Kranzbinder zugereicht haben. Somit ließ das gemütliche Zusammensein im Anschluss bei mitgebrachten Leckereien und Kaffee aus dem Lindenkrug nicht lange auf sich warten.



Am 30. April wurde dann traditionell im „Lindenkrug“ in den Mai getanzt. Es hatten sich leider nur 50 Personen angemeldet, darunter viele „Nichttrickerter“. Diese 50 Gäste hatten aber Spaß und wollten feiern und tanzen. Die Musik spielte bis 2.30 Uhr. Aufgrund der niedrigen Resonanz wird es wohl erst mal der letzte Tanz in den Mai gewesen sein. SCHADE! Bewundern konnte man den Maikranz dann am 1. Mai oben an der Spitze des prächtigen Maibaumes. Die Feier rund um den Maibaum mit dem Kindertanzkreis Rickert, der Feuerwehrkapelle aus Borgstedt, Erbsensuppe und Getränke aus dem „Lindenkrug“ mussten aber dann doch wegen schlechter Witterungsvorhersage zur Sportkoppel verlegt und dort von Bürgermeister Michael Heinrich eröffnet werden. Hier gab es für die Kindertanzgruppe noch eine Überraschung. Den Erlös aus „Die Tonne brennt“, eine Aktion von Frank Kruse und Ralf Siegmann, erhielten sie in diesem Jahr.

VHS Rickert:

Mitgliederversammlung – Wechsel im Beirat

Am 10. März 2016 fand die Mitgliederversammlung der VHS Rickert statt. Die Vorsitzende Gudrun Kutrieberöffnete die Sitzung und die Tagesordnungspunkte konnten zügig abgehandelt werden. Die angebotenen Kurse des vergangenen Jahres waren gut ausgelastet. Die Besuche und Anrufe zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle in der OBS nahmen zu. Nahezu alle Gesundheitskurse sind bei der ZPP zertifiziert und somit durch die Krankenkassen erstattungsfähig. Unter TOP Wahlen wurde Frau Hagemann aus dem Beirat der VHS Rickert mit einem Dank, Blumenstrauß und guten Wünschen von der 1. Vorsitzenden Gudrun Kutrieber verabschiedet. Neu in den Beirat gewählt wurde Karin Johannsen. Herzlich Willkommen! Alle übrigen Vorstands- und Beiratsmitglieder wurden bestätigt.



Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

19. Juni	Hans Georg Vollmer	84 Jahre
21. Juni	Liesa Eggers	84 Jahre
29. Juni	Alfred Wilhelm	82 Jahre
06. Juli	Reinhold Joswig.....	86 Jahre
11. Juli	Karin Franz.....	80 Jahre
21. Juli	Taskira Kubillus	82 Jahre
27. Juli	Herbert Buttikus.....	80 Jahre
12. August	Anita Kugler	80 Jahre
20. August	Vera Marzahl	88 Jahre
20. August	Helga Suckow	83 Jahre

Über die Schulter geschaut

Schützenverein Rickert, Jugendsparte



Von links: Denise Greve, Sarah Hanke, Julia Peters, Jugendwart Jens Stolley
Auch in diesem Jahr ist die Jugendsparte des SchV Rickert aktiv. Der erste Wettkampf in Verbindung mit dem Kreisjugendtag stand bereits am 20. Februar an. Dort wurden in der Einzelwertung Luftgewehr, Freihand zwei zweite Plätze durch Denise und Sarah errungen.

Am darauf folgenden Tag fand das Feuerwehr-Boßeln statt, das Strafgeld für Fehlwürfe wurde dieses Jahr der Jugend vom SchV Rickert gespendet, wofür wir uns noch einmal bedanken möchten. Nur eine Woche später fand die Kreismeisterschaft Junioren statt. Dort konnten Julia und Denise jeweils auch in der Einzelwertung Junioren A bzw. Junioren B den zweiten Platz erringen. Am 20. März ging es dann auch für Sarah zur Kreismeisterschaft. Sie wurde mit 371 Ringen von 400 Kreismeisterin in der Jugendklasse. Danach fanden zwei Pokalschießen statt, das erste beim TSV Goosefeld, hier konnten wir mit Denise Greve, Diana Miller und Jens Stolley in der Mannschaft den ersten Platz, Luftgewehr, gewinnen. Die Herrenmannschaft errang bei diesem Pokalschießen im 40 Schuß Luftgewehr Freihand Wettkampf mit den Schützen Jan Rosenfeld, Kevin Raum und Jens Stolley den zweiten Platz. Eine Woche später ging es zum Pokalschießen beim SSC Fockbek: Hier konnte die Juniorenmannschaft bestehend aus Denise Greve, Diana Miller und Julia Peters den ersten Platz erringen.

Eine gute Bilanz für die erste Jahreshälfte: Insgesamt fünf zweite Plätze und drei erste Plätze in der Freihand Luftgewehr Sparte.

W. Göbel

Termine

- 20. Juni **DRK-Blutspende**
bis 19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum
Büdelsdorf, Am Markt 1
- 26. Juni **Gottesdienst** mit Pastorin Martina Lukesova
10 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 03. Juli **10. Rickerter Sportfest**
10.00 Uhr, Sportkoppel
- 16. Juli **Marktplatzgottesdienst** und Fest der Kulturen
gemeinsam mit AWO und Stadt Büdelsdorf
11.00 – 17.00 Uhr Marktplatz in Büdelsdorf
- 24. Juli **Sommertagesdienst** mit Pastor Grabarske,
Diakonin A. Lorentzen, F. Andersen und
Prädikantin i.A. S. Jaskulke
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 25. bis **Gute Nacht Geschichte mit Bettina**

- 29. Juli 18.00 Uhr, Kindergarten Sternschnuppe
- 19. August **Grillfest mit Lagerfeuer**
18 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 28. August **Gottesdienst** mit Pastor Grabarske
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 05. bis **Schießwoche für alle Rickerter Bürger**
- 09. Sept. ab 18.00 Uhr, Schießsportanlage
- 06. Sept. **Anmeldung der Konfirmanden**
Bitte Stammbuch und Taufurkunde mitbringen
16 – 19 Uhr, Gemeindezentrum, Berliner Str. 20
Anmeld. auch über www.kibur.de möglich

Schützenfest 2016



Das gesamte Königshaus: (v.l.) Dorfkönigin Renate Christiansen, Dorfkönig Horst Meyer, 1. Prinzessin Julia Peters, 2. Prinzessin Diana Miller, König Reinhard Scheller, Königin Anneliese Berg, 1. Ritter Volker Rohwer, 1. Dame Astrid Böhm, 2. Dame Tanja Hoffmann, 2. Ritter Jens Christiansen

Bei strahlendem Sonnenschein zog der Festumzug der Schützen am 04. Juni durch das freundlich geschmückte Rickert, um ihr Königshaus abzuholen. Danke an alle Hausbewohner, die sich so viel Mühe mit ihrer Dekoration gemacht haben unser Dorf auch für die Gäste des Schützenvereins nett zu präsentieren. Beim Schützenheim sorgten die Schützenschwestern und -brüder für das leibliche Wohl und beim Glücksrad drehen, Vogelstechen und Preisschießen konnte jeder sein Glück versuchen. Am Abend folgte dann der Festball mit einer Comedy-Darbietung von Lars Brodersen und DJ Kalle im „Lindenkrog“. Höhepunkt war natürlich die Bekanntgabe des neuen Königshauses. Mit 45 Ringen wurde Reinhard Scheller neuer Schützenkönig. Ihm zur Seite stehen Anneliese Berg (45 Ringe) als Schützenkönigin und Sarah Hanke (49,4 Ringe) als Jugendkönigin. Dorfkönigspaar wurden Renate Christiansen und Horst Meier.

50 Jahre Siedlergemeinschaft

Am 5. Juni feierte die Siedlergemeinschaft Rickert im „Lindenkrog“ ihr 50jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum. Einen ausführlichen Bericht gibt es in der nächsten **Ut uns Döörp**.

10. Rickerter Sportfest am 3. Juli

Neben der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Sommerspielen bietet dieser Sommer den Rickertern noch ein weiteres sportliches Highlight: Zum zehnten Mal findet in unserem Dorf ein Sportfest statt, das es in dieser Form seit nunmehr 20 Jahren gibt. Was 1982 mit einem Fußballturnier für Straßenmannschaften anlässlich des Dorffestes begann und 1990 erstmals durch ein Spiel ohne Grenzen erweitert wurde, hat sich zu einem bunten Programm mit Sport, Spaß und Spiel entwickelt, das in bewährter Form seit 1996 regelmäßig angeboten wird. Weil wir dieses Jahr das 10. Jubiläum feiern, dürfen sich Teilnehmer und Zuschauer auf ein paar Besonderheiten am 3. Juli freuen: Zum Spiel ohne Grenzen haben wir ein „Best of“ der letzten Jahre zusammengestellt. Außerdem haben wir mit dem Ballonwettbewerb ein spezielles Jubiläumsangebot in das Programm aufgenommen, an dem sich alle Rickerter – und nicht nur die sportlich Aktiven – beteiligen können. Die Einzelheiten zum Programm können dem der UuD beiliegenden Flyer entnommen werden.

Für die Planung bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung der Mannschaften für das Fußballturnier und das Spiel ohne Grenzen sowie der Teilnehmer des Rickert-Laufs. Zur Teilnahme am Staffel- und am Einzellauf sollen sich ausdrücklich unsere Rickerter Hobby-Jogger und Hobby-Walker aufgerufen fühlen, denen wir eine Gelegenheit bieten wollen, sich an dem Sportfest aktiv zu beteiligen. Die Anmeldung erfolgt bitte bis zum 20. Juni mit Hilfe der Anmeldeformulare, die bei Hermann Wandrowsky (Selkenkoppel 27, Tel. 29196), Arne Peters (Dorfstraße 41a, Tel. 696999), Jörg Sieh-Petersen (Brenkhof 3, Tel. 30322) und Morten Weidemann (Selkenkoppel 36, Tel. 440480) erhältlich sind.

Amtssprechstunde bei

Bürgermeister Michael Heinrich

Dorfstr. 14 – nach tel. Terminabsprache Telefon 3 10 08